Mobile Kinderbetreuung bei Arbeit in Randzeiten

01.11.16 | Berlin

Mobile Kinderbetreuung bei Arbeit in Randzeiten

Ein neues Berliner Modellprojekt für ergänzende Kindertagespflege in den Randzeiten leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Besondere Arbeits- und Ausbildungszeiten – wie etwa Nacht- oder Wochenendschichten – sind oft schwer mit den regulären Kita-Öffnungszeiten vereinbar. Dies stellt Eltern mit kleinen Kindern vor erhebliche Betreuungsprobleme. Hier will der Senat für Bildung, Jugend und Wissenschaft nun mit dem neuen Projekt "MoKiS" unterstützen. "MoKiS" steht dabei für einen mobilen Kinderbetreuungsservice, der Kinder in ihrem Zuhause oder aber bei einer entsprechenden Vertrauensperson betreut. Auch bei der Vermittlung des geeigneten Fachpersonals ist der Service behilflich, damit auch Eltern mit außergewöhnlichen Beschäftigungszeiten ihre Kinder gut versorgt wissen.

Das Projekt startet am 1. Januar 2017. Doch schon jetzt haben Eltern die Möglichkeit, im Rahmen der sogenannten ergänzenden Tagespflege eine Betreuung außerhalb der regulären Kita-Öffnungszeiten zu bekommen. Neu ist aber das Angebot der Betreuung im Elternhaus, das ab August 2018 allen Eltern kostenfrei zur Verfügung steht.

Weitere Informationen zum mobilen Kindertagesbetreuungsservice

Informationen für Arbeitgeber

MoKiS – Mobiler Kinderbetreuungsservice

Download Flyer (PDF 1,2 MB)

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt zum Anbieter

MoKiS - Mobiler Kinderbetreuungsservice Stresemannstr. 78
10963 BerlinT +49 30 26 10 31 20E-Mail: info@mokis.berlinwww.mokis.berlin

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Vereinbarkeitsmanagement

Abteilungsleiterin Soziale Sicherung

Carolin

Vesper

Telefon:
+49 30 31005-146

Telefax:
+49 30 31005-154

E-Mail:
Vesper [at] uvb-online.de

Download VCF